

## **Wahlpflichtbereich**

In den Klassenstufen 7 bis 10 belegen alle Schüler\*innen ein Wahlpflichtfach, für das sie sich am Ende der Klassenstufe 6 entscheiden.

Zur Wahl stehen vier Fächer: Französisch, Latein (jeweils als zweite Fremdsprache), Informatik oder Darstellen und Gestalten (DG). Unterrichtet werden alle Fächer mit eingangs vier Wochenstunden, in der 8. bis 10. Klasse mit drei Stunden. Sie können mündliches Prüfungsfach für den Hauptschul- und den Realschulabschluss sein. Die Noten in den Wahlpflichtfächern sind versetzungsrelevant.

Nach erfolgter Einwahl ist ein Wechsel des Wahlpflichtfaches nur in begründeten Ausnahmefällen möglich. Daher möchten wir Eltern und Schüler\*innen bitten, ihre Entscheidung sorgsam und überlegt zu treffen. Die folgenden Informationen sollen Unterstützung dabei bieten, das zu den Interessen und Fähigkeiten des Kindes am besten passende Fach auszuwählen.

(TIPP: Die Wahl des Faches sollte weder vorrangig nach dem aktuellen Berufswunsch, noch nach der besten Freundin/dem besten Freund ausgerichtet werden.)

## **Modalitäten**

Die 2. Fremdsprache ist Voraussetzung für den Erwerb des Abiturs. Dafür ist das Erlernen einer zweiten Fremdsprache ab Klasse 6 allerdings nicht zwingend notwendig. Es kann auch in Klasse 10 bzw. 11s das Fach Russisch als zweite Fremdsprache begonnen und bis zum Abitur weitergeführt werden.

Ein Wechsel des Wahlpflichtfaches ist grundsätzlich nicht vorgesehen. In absoluten Ausnahmefällen ist ein Wechsel zum Schulhalbjahr oder Endjahr aber möglich. Dieser muss bei den jeweiligen Fachlehrer\*innen und der Schulleitung mit dem entsprechenden Formular beantragt werden und sollte zuvor besprochen sein. Ein solcher Wechsel bedarf der Zustimmung der Schule und ist immer auch abhängig von den Kurskapazitäten. In eine zweite Fremdsprache kann ausschließlich gewechselt werden, wenn die bisherigen Lerninhalte eigenverantwortlich erworben werden, spätestens aber in Jahrgang 7.

**Formulare** zum Download  
Anmeldung

## **Informationen zu den einzelnen Fächern:**

### **Französisch als zweite Fremdsprache**

Wer sich für Französisch entscheidet, sollte Spaß am Sprechen haben. Im Vergleich zum Lateinunterricht steht im Französischunterricht die gesprochene Sprache im Vordergrund. Die Schüler\*innen lernen die französische Kultur und das Alltagsleben im Unterricht kennen. Für diejenigen, die gerne nach Frankreich oder in andere französischsprachige Gebiete reisen und sich mit anderen auch in einer „fremden“ Sprache unterhalten möchten, bietet es sich an, Französisch zu wählen.

Französisch zu lernen ist gerade am Anfang eine Herausforderung. Man muss sich erst einmal an die Aussprachebesonderheiten und die Schreibweise gewöhnen. Grammatik und Vokabellernen gehört wie in jeder Fremdsprache dazu. Belohnt wird man aber mit einer der wohlklingendsten Sprachen der Welt.

Inhalte:

- Sprechen, Hören, Schreiben, Lesen in französischer Sprache
- kulturelle Bildung, Erleben von Interkulturalität (auch durch Möglichkeit der Teilnahme am Schulaustausch in Jahrgang 8/9)
- Literatur in verschiedenen Textformen

Ziele:

- Einüben und Bewältigen von Kommunikationssituationen
- Verstehen von Sprache und Kultur (Wie handeln Menschen und warum? Welches Weltwissen hilft mir in der „Fremde“? Worauf muss ich achten?)

Voraussetzungen:

- Freude am Entdecken von Kultur und Sprache
- Bereitschaft sprachliches Wissen zu erlernen und durch Sprechen anzuwenden

### **Latein als zweite Fremdsprache**

Latein hat nicht nur etwas mit der Sprache und dem Lernen von Vokabeln und Grammatik zu tun, sondern man erfährt auch viel über die Geschichte und die Kultur der Römer. Wenn man sich für Römische Geschichte interessiert, kann es richtig sein, sich für Latein zu entscheiden.

Latein schult systematisches Grammatiklernen, analytische und kombinatorische Fähigkeiten beim Übersetzen, das Anwenden von geschichtlichem Wissen und vieles mehr. Es ist die Basis für viele andere Sprachen. Man kann Latein selten einfach nebenher oder nur halbherzig machen. Für dieses Fach muss man regelmäßig lernen und Spaß an Sprache haben.

Inhalte:

- Landeskunde, Sprachgeschichte, Wortschatz, Grammatik, Mythologie, Geschichte
- Literatur (Lektüre von vorerst angepassten Texten bis hin zu Originallektüre)

Ziele:

- Entschlüsseln alter Texte durch Sprach-, Geschichts- und Weltwissen
- Vermitteln von Weltanschauungen und (philosophischen) Grundhaltungen
- Erfahren des Ursprungs der eigenen Kultur

Voraussetzungen:

- Spaß am Knobeln und Entschlüsseln
- Freude am Spiel mit Sprache
- Interesse an den alten Mythen und Lebensweisen
- Bereitschaft zum Lernen von Wortschatz und Grammatik

## Darstellen und Gestalten

Darstellen und Gestalten (DG) ist ein praktisch-künstlerisches Fach, in dessen Mittelpunkt die darstellende Kunst in all ihren Facetten steht – also das Theaterspiel. Vor allem die Grundlagen des Darstellenden Spiels, aber auch Kunst und Musik, Bühnen- und Kostümgestaltung sowie Theatertheorie, Rezeption und Reflexion sind Teil des Faches. Ziel ist es, Präsentationen, Performances und Inszenierungen zu erarbeiten und zur Aufführung zu bringen.

Abhängig von der Kursgröße wird DG in jahrgangshomogenen oder jahrgangsgemischten Gruppen unterrichtet.

### Inhalte:

- Körper (Bewegung, Mimik Gestik), Rhythmus, Stimme und Sprache als Ausdrucksmittel
- Erfassen und künstlerisches Umsetzen von Texten, aber auch eigene Textproduktion
- Arbeit an Rollen und Figuren, auch in der Beziehung zwischen den Spieler\*innen
- Bühnen- und Raumgestaltung, Kostüm, Maske und Requisiten
- Ausprobieren verschiedener Ausdrucksformen: Puppen-, Objekt-, Schattentheater, Pantomime, Improvisation, chorisches und choreographisches Arbeiten, Hörspiel, Video
- Szenengestaltung und Inszenierung
- Präsentation und Aufführung – schulintern, aber auch bei Schultheatertagen u.ä.
- Lernen am anderen Ort – Theaterbesuche, Führungen, Workshops
- Theorie: Fachbegriffe, Fachsprache, Theatergenres, Theatergeschichte, ästhetische Gestaltungsmittel

### Ziele

- Ganzheitliche Entwicklung der Persönlichkeit
- Stärkung von Selbst- und Sozialkompetenz
- Entwicklung von ästhetisch-künstlerischen Kompetenzen, Wahrnehmungs- und Urteilsfähigkeit
- Stärkung sprachlich-kommunikativer Fähigkeiten
- Entwicklung handwerklich-technischer und organisatorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten
- Hinführung zur künstlerischen Darstellung und Aufführung

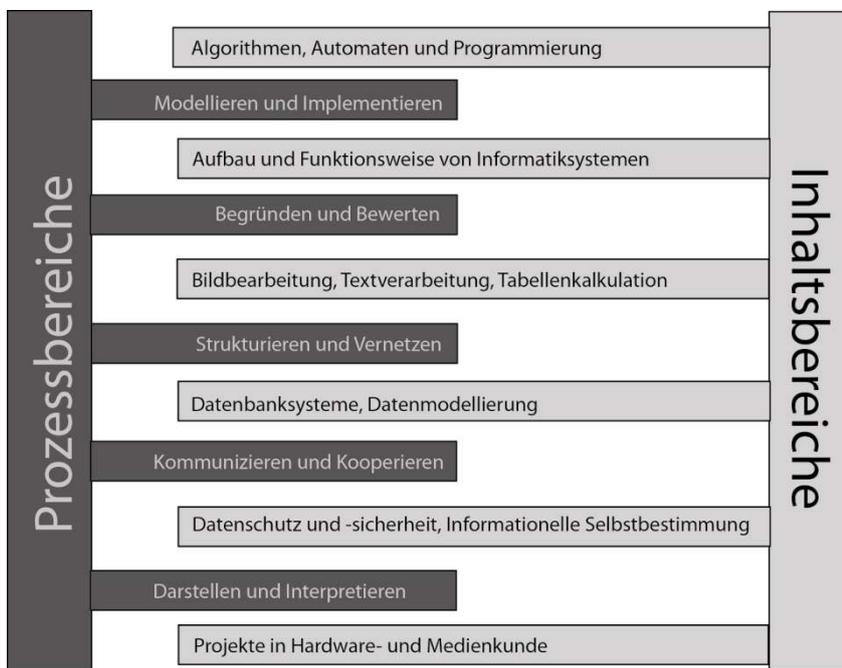
### Voraussetzungen

- Kreativität, Spielfreude und Ausdruckswille
- Körperbewusstsein
- Spaß am Experimentieren
- Künstlerisches Interesse und ästhetisches Verständnis
- Gestaltungswille und konzeptionelles Denken
- Teamfähigkeit
- Kritikfähigkeit

## Informatik

Informatische Bildung wird zunehmend bedeutender für die gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sowie in Wirtschaft und Wissenschaft. Ausgehend vom Alltagsbezug wird Schülerinnen und Schülern im Fach Informatik das dafür notwendige Wissen vermittelt. Entwickelt wird ein grundlegendes Verständnis für die Nutzung von Informatiksystemen in einer von Informationstechnologie geprägten und gestalteten Welt. Dabei konzentriert sich der Unterricht stets auf zeitbeständige informatische Ideen, Konzepte und Methoden und schließt auch die Auseinandersetzung mit Fragen einer sozialverträglichen Gestaltung und der Sicherheit von Systemen sowie der Folgen und Wirkungen ihres Einsatzes ein.

Inhalte:



Ziele:

- Das Ziel des Informatikunterrichts ist es, das Bewusstsein für komplexe Zusammenhänge zu stärken und die Kompetenzen zu vermitteln informatische Konzepte, Problemlösungen sowie Denk- und Arbeitsweisen kennen und anwenden zu lernen.

Voraussetzungen:

- Systematisches Verständnis und abstraktes Vorstellungsvermögen sowie Spaß am Strukturieren und Lösen komplexer Aufgaben sind eine gute Voraussetzung für die Einwahl in das Wahlpflichtfach Informatik.